



Der Trefflinger



Advent- Zeit für die Ankunft finden*

* **Advent**, lat. *adventus Domini* = Ankunft des Herrn

Liebe Trefflingerinnen und Trefflinger,

der Advent gilt als die „stills-te“ Zeit im Jahr. In unserer modernen Zeit bin ich mir nicht mehr sicher, ob das noch zutrifft. Doch der Advent soll und kann auch für uns moderne Menschen im 21. Jahrhundert eine Zeit der Besinnung und Vorfreude auf Weihnachten sein.

Am 25. Dezember feierte man im römischen Reich das Fest des „Sol invictus“ - des unbesiegtten Sonnengottes. Die Christen haben genau an diesem Tag die Geburt Jesu gelegt.

Mit der Geburt Jesu ist uns Menschen das Licht erschienen und allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. Die Aufgabe des Lichtes ist es: zu leuchten. Wenn Jesus uns zu seinen Schwestern und Brüdern gemacht hat, dann sollen auch wir heute leuchten. Jesus ist aber auch die Liebe. Also soll dieses unser Licht voller Liebe sein.

So wünsche ich Euch ein gesegnetes und von Licht und Liebe erfülltes Weihnachtsfest.

Euer Seelsorger

Franz Pamminger



Neue Ministranten

Unsere große Ministrant:innen-schar freut sich über zwei neue Ministranten: Emil Schöngruber und Salomon Thielly wurden im Herbst als Minis eingekleidet. Sie beginnen ihren

Dienst mit dem Segen Gottes auf die Fürsprache des Heiligen Tarsisius, Patron der Ministranten, und mit guten Wünschen der Pfarrgemeinde.



Bereits eifrig dabei: Emil Schöngruber und Salomon Thielly (Mitte)

Frieden & Stille

Jeden Mittwoch um 17 Uhr lädt die Pfarre Treffling zum Rosenkranzgebet für den Frieden. Setzen wir ein Zeichen und geben wir Zeugnis über die Botschaft und den Aufruf

zum Frieden gleich der Heiligen Schrift. Weil wir eine Menschheitsfamilie sind, so vergessen wir unsere Brüder und Schwestern nicht, die in Not sind und beten für sie.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20,21)

2 Chöre - ein Klang

Der Trefflinger Alle-Heiligen-Zeiten-Chor war eingeladen, gemeinsam mit dem Chor aus Wartberg anlässlich der Pensionierung von Franz Kül-

linger die Festmesse zu gestalten. Es war sowohl für die Mitfeiernden, als auch für die Sänger:innen ein besonderes Ereignis.



Chor-Generalprobe in Wartberg/Aist

Beauftragung zur Seelsorge im Altenheim

Frau Andrea Miesenböck wurde nach einer zweijährigen ökumenischen Ausbildung im Oktober gemeinsam mit 12 anderen Damen und Herren, zu ihrem ehrenamtlichen Dienst als Seelsorgerin im Altenheim

beauftragt. Die Feier fand mit der Ausbildungsgruppe und den Referent:innen in Wels statt. Andrea Miesenböck wird für die Bewohner:innen des Bezirksseniorenheims Engerwitzdorf da sein. Wir gratulieren herzlich!



Fr. Miesenböck (4. von rechts) inmitten der beauftragten Seelsorger:innen für Altenheim und Krankenhaus.

Aus der Redaktion

Als wir in der Redaktions-sitzung über den Advent sprachen, gab's beides: Freude über diese Zeit und andererseits die Verbindung von Advent mit Stress und dem Noch-mehr. Vermutlich wird der Advent auch von derselben Person im Laufe ihres Lebens unterschiedlich gesehen: Von der aufgeregten Vorfreude auf Weihnachten bis zur Hoffnung und Zuversicht, dass alles einmal gut wird, dass wir auf Gott vertrauen dürfen, auf dessen Ankunft wir warten. Wir haben Thomas Forster, Wirtschaftsvorstand, gefragt, wie er mit Belastung umgeht. Damit setzen wir unsere Reihe fort, in der wir unsere Pfarrvorstände zu Wort kommen lassen. Und nun ist es tatsächlich so weit: Mit 1.1.2024 wird die neue Pfarre Mühlviertel-Mitte errichtet. Herzliche Einladung zur feierlichen Amtseinführung des Pfarrers und der Vorstände am 28.1. in Gallneukirchen! Als ehemalige PGR-Obfrau muss ich zugeben, dass bei mir auch Traurigkeit mitschwingt. Umso mehr vertraue ich auf Gottes Segen für diesen großen Schritt!

Barbara ThIELLY,
Redaktionsleitung



Manchen bekannt, vielen noch neu: Unser zuständiger Priester stellt sich kurz vor.

Mag. Dr. Andreas Hinterholzer, ein gebürtiger Innviertler (aufgewachsen in Dorf an der Pram), wurde 2009 zum Priester geweiht. Zunächst war er fünf Jahre in Königswiesen tätig. Nun ist er Pfarrer in Steyregg und mit 1.1.2024 außerdem zuständiger Pfarrvikar für Treffling. Bereits seit September feiert er regelmäßig mit uns Gottesdienste.

In einem kurzen Statement stellt er sich vor:

Liebe Trefflingerinnen und Trefflinger,

seit 1. September bin ich wieder ein Mal pro Monat in Treffling um mit Ihnen Eucharistie zu feiern. Gemeinsam mit Hermann Deisenberger war ich schon des öfteren bei

Warten auf den Nikolaus

Auch das gehört zum Advent: Die Freude über den Besuch des Nikolaus. Die Kinder der Spielgruppe in der Pfarre Treffling (Spiegel-Spielgruppe) begrüßen ihn mit Liedern und einer Geschichte. Das ganze Jahr über wird in der Spielgruppe gespielt, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt und es werden Geschichten erzählt. Spielerisches Erleben, kreatives

Gottesdiensten in Treffling. Was könnte ich über mich erzählen? Vor einigen Jahren hat Mag. Wolfgang Bögl aus Altenberg bei uns in Steyregg, wo ich seit 2014 Pfarrer bin, einen Männertag gehalten. Bei der anschließenden Austauschrunde stellte ich an Mag. Bögl die Frage, was man machen kann, damit man auch so ansprechend über den Glauben sprechen könnte. Ein Mann in der Runde gab mir den Tipp, Fortbildungen zu besuchen. Seitdem nehme ich immer wieder an theologischen Fortbildungen teil - hauptsächlich in Präsenzveranstaltungen, seit Corona aber immer wieder auch an Online-Veranstaltungen. Bei den anschließenden Frage-

möglichkeiten nutze ich diese Gelegenheiten sehr oft. Meistens sind die anderen Teilnehmer froh, wenn man so manche Verständnisfrage stellt. Und so kann ich sagen, dass ich ein Mensch bin, der sucht und immer wieder Neues entdecken will. So wünsche ich uns allen, dass wir immer wieder Neues entdecken!



Andreas Hinterholzer

und gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten. Dabei lernt jedes Kind seinen eigenen Platz in der Gruppe zu finden, sich behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, anderen zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch streiten und wieder Frieden schließen sind Bestandteile des Gruppenlebens.

Katharina Herda



Wer kommt denn da zur Tür herein?

Ende und Anfang. Von der Aufhebung unserer Pfarre und der Neugründung von Mühlviertel-Mitte

Mit 1. Jänner wird die Pfarre Treffling aufgehoben und in die neu errichtete Pfarre Mühlviertel-Mitte eingegliedert.

Bischof Manfred Scheuer sagt in seinem Begleitwort dazu: „Mit der Neuerrichtung der Pfarren, in die die bisherigen Pfarren als Pfarrteilgemeinden eingegliedert werden, **sollen die pastoralen Strukturen Beziehung und Zusammenarbeit aller Getauften ermöglichen.**“⁴¹

Beziehung und Zusammenarbeit

Das ist das Ziel der neuen Struktur: Beziehung und Zusammenarbeit aller zu ermöglichen. Deshalb wandert die Leitung in den Gemeinden vor Ort zu den Ehrenamtlichen - dem Seelsorgeteam, das von einem hauptamtlichen Seelsorger begleitet wird. Das Seelsorgeteam umfasst Verantwortliche für die vier Grundfunktionen: Liturgie, Gemeinschaft, Diakonie und Verkündigung. Dazu kommen Verantwortliche für die innere Organisation des Pfarrgemeinderates und für die Finanzen der „Pfarrkirche“ (die offizielle Bezeichnung des neuen Rechtsträgers der Pfarrgemeinde vor Ort).

Bei uns in Treffling

Die Pfarrleitung in Treffling schaut mit 1. Jänner folgendermaßen aus:

- Martha Penkner, Gerda Mascher (Seelsorgeteam, Grundfunktion Diakonie [Soziales])
- Elisabeth Wöss (Seelsorgeteam, Grundfunktion Gemeinschaft)
- Michael Oberluggauer (Seelsorgeteam, Fachteam Finanzen)
- noch offen sind die Seelsorgeteam-Grundfunktionen Liturgie und Verkündigung
- Franz Pamminger (Seelsorger)

Andreas Hinterholzer ist der für die Pfarrgemeinde Treffling zuständige Priester.



51 MÜHL4tel - Mitte



Die Seelsorgeteams der neuen Pfarre bereiten sich auf ihre Aufgaben vor
links: Gerda, Elisabeth, Michael ganz rechts: Martha

Mühlviertel-Mitte

Der neuen Pfarre Mühlviertel-Mitte steht ein Vorstand vor: Pfarrer Andreas Golatz, Pastoralvorstand Bruno Fröhlich und Wirtschaftsvorstand Thomas Forster, die wir in den letzten Ausgaben des Pfarrblattes bereits vorgestellt haben.

Einladung zum offiziellen Neubeginn

Die Amtseinführung des neuen Vorstandes der Pfarre Mühlviertel-Mitte nimmt Bischof Manfred Scheuer am Sonntag, den 28. Jänner 2024, um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche in Gallneukirchen vor. Dazu sind alle Mitglieder der neuen Pfarre – also wir alle – sehr herzlich eingeladen.

Was wird mit 1. Jänner in Treffling neu/anders?

Die Änderung der Struktur sollte auf das, wie das Glaubensleben in der Pfarrgemeinde gelebt wird, kaum Auswirkungen haben, außer dass in Hinkunft mehr Personen das Pfarrleben „leitend“ prägen und die Pfarrgemeinde Treffling repräsentieren. Es gibt nach wie vor das Pfarrbüro in Treffling, wo alles geregelt werden kann wie bisher.

Pastoralrat und Wirtschaftsrat und viele PGRs

Im Hintergrund sind die Veränderungen aber massiverer Natur: Die neue Pfarre Mühlviertel-Mitte hat einen Pastoralrat und Wirtschaftsrat, wo jede Pfarrgemeinde vertreten ist und wo die „großen“ Entscheidungen getroffen werden. In den Pfarrgemeinden gibt es aber weiter den Pfarrgemeinderat (PGR) und die Fachteams des PGR, die sich – so wie bisher auch – um die konkreten Anliegen der Pfarrgemeinde vor Ort sorgen werden.

Mit November wurde auch das neue Büro der Pfarre Mühlviertel-Mitte in Wartberg ob der Aist vom Vorstand und dem Sekretariat bezogen.

Vieles – vor allem, was und wie das „Neue“ konkret funktionieren wird - muss sich auch erst entwickeln, aber ich bin zuversichtlich, dass wir uns darauf freuen dürfen.

Franz Pamminer

1

Das Dekret über die Aufhebung der Pfarre Treffling und die Errichtung der Pfarre Mühlviertel-Mitte können Sie in vollem Wortlaut auf der diözesanen Homepage nachlesen:

www.dioezese-linz.at/ordinariat - Ordinariatskanzlei - Linzer Diözesanblatt 2023 - Linzer Diözesanblatt; Ausgabe Nr. 7-2023, 13. Oktober 2023. Ab Seite 203. (BT)



Feierliche Amtseinführung

von unserem

Pfarrvorstand

durch Bischof Dr. Manfred Scheuer

Sonntag, 28. Jänner 2024

11:00 Uhr Pfarrkirche Gallneukirchen

Im Anschluss an den Festgottesdienst:
Einladung zur Agape



Verwaltungsvorstand
Thomas Forster

Pfarrer
Andreas Golatz

Pastoralvorstand
Bruno Fröhlich

So oft drängt sich Arbeit vor. Vom Kraft schöpfen und dem Umgang mit Stress.

Liebe Trefflinger!

Ich bin von der Redakteurin Barbara gefragt worden - passend zur „stillsten Zeit“ im Jahr, die wir Menschen uns leider häufig alles andere als ruhig gestalten (können) - wie ich mit Belastung und Stress umgehe?

Dringliches und Wichtiges

Ich bin im Laufe meines (Arbeits-)Lebens draufgekommen, dass eine gute Planung vorweg viel Druck nehmen und Entlastung bringen kann. Ich bin konzeptionell da ein Anhänger vom Eisenhower-Prinzip, dass man nämlich Aufgaben nach der Dringlichkeit und Wichtigkeit klassifiziert: Was ist dringlich und wichtig, das sei das erste auf meiner täglichen To-Do-Liste! Nicht Dringliches, das von mir auch als nicht wichtig eingestuft wird, ist etwas, das ich immer zum Schluss bearbeite, also wenn noch Zeit bleibt! Diese Vorgehensweise, die an und für sich sehr simpel klingt, ist aber nicht immer 1:1 umsetzbar, man denke an die vielen ungeplanten Dinge, die im Laufe eines Tages anfallen oder auch Anrufe, die einem häufig aus einer wichtigen Tä-

tigkeit herausreißen! Da ist öfters Selbstdisziplin gefragt, denn manches kann warten, ein verlässlicher Rückruf ist beispielsweise ein probates Mittel zum Selbstschutz!



Glücksmomente am Berg geben Kraft

Denn es ist für mich wesentlich, sich auf eine Tätigkeit zu fokussieren und Begonnenes zu Ende zu führen! Doch so schön die Theorie, auch ich habe manchmal eine Vielzahl an Mails oder Websites offen und muss dann aufpassen, nicht vollkommen den Überblick zu verlieren!

Zeiten der Entspannung gestalten

Für mich ist das Prinzip der Work-Life-Balance eine sinnvolle Methode, den Schwung aus der Entspannungsphase ins Arbeitsleben mitzunehmen

und nicht in die Burnout-Falle zu tappen! So versuche ich als „Familienmensch“, immer genügend Zeit für meine Gattin, meinen 7-jährigen Sohn und mich einzuplanen: eine gemeinsame Mahlzeit zu Hause, ein Familienausflug mit einem möglichst bunten Programm, ein Spaziergang oder eine Wanderung zu dritt, aber auch ein Stadionbesuch oder einer im Fitness-Studio schaffen bei mir Ausgleich! Auch der Glaube und die Auszeit mit Gott, z.B. im Sonntagsgottesdienst sind geeignete Methoden, wieder „runterzukommen“ und helfen mir, die Anstrengungen der vergangenen Woche abzubauen, Ruhe zu gewinnen und mich wieder auf's Wesentliche zu konzentrieren.

Gott Danke sagen

Dank und Bitte gehören für mich wie im zwischenmenschlichen Bereich auch in meiner Beziehung zu Gott zum Selbstverständnis! Besonders bei Ausflügen und Urlaubsreisen ist ein Verweilen in Stille in einem Kirchenraum für mich Pflicht, wobei es für mich unerheblich ist, ob die Kirche sich kulturell durch außergewöhnliche Schönheit auszeichnet oder

schlicht und einfach ist! Viel Kraft für meinen Beruf schöpfe ich auch daraus, wenn ich nach einem mehrstündigen, oft beschwerlichen Aufstieg beim Gipfelkreuz stehe und in die schöne weite Welt blicken darf! Hin und wieder konnte ich auch die Erfahrung einer Bergmesse machen, das war für mich sehr erfüllend, der Lobpreis des Herrn inmitten einer wunderbaren Gebirgskulisse!

Advent aus dem Blick der Wirtschaft

In der Adventszeit war es für mich in der Vergangenheit aus beruflichen Gründen stets sehr schwierig, diese als eine Zeit der Stille, sowie eine Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu erleben! Als langjähriger Marktleiter eines Verbrauchermarktes im Linzer Großraum waren Advent und Weihnachten die wichtigsten Umsatzzeiten des Jahres und ich musste mit meinem Team alles daran setzen, damit „der Rubel rollt“! Das „Hochfest des Konsums“, das uns der Handel Jahr für Jahr suggeriert, forderte meine ganze Aufmerksamkeit, die Arbeitsstunden bewegten sich

oft jenseits der 50-er-Marke, beim Adventkranz, der am Wohnzimmertisch stand, war oft zu Weihnachten lediglich der Docht der ersten Kerze entzündet. Die freien Zeiten musste ich oft mit der Lupe suchen, die Belastung war oft enorm.

Advent 2023 - Vorbereitung und Übergang

Und heuer? Auch heuer werden Advent und Weihnachten für mich viel Arbeit mit sich bringen: So muss ich ja noch einiges an Koordinationsarbeiten leisten, damit sämtliche 12 Pfarrgemeinden des Dekanats Gallneukirchen gut mit 01.01.24 in die neue Pfarrstruktur überwechseln können! Trotzdem nehme ich mir vor, im heurigen Jahr den Advent als Zeit der Vorbereitung auf Jesu Geburt mehr zu nutzen als in den Jahren zuvor. Ich bin mir sicher, dass dies gelingen wird, und wenn nicht zu Hause, dann in der Arbeit vor dem Adventkranz im Pfarrbüro, wo mich meine beiden Vorstandskollegen – Pfarrer Andreas Golatz und Pastoralvorstand Bruno Fröhlich - auf Besinnung und Innehalten aufmerksam machen werden!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und intensive Begegnungen mit Gott, der Familie und den Menschen Ihrer (Pfarr-)Gemeinde!

Thomas Forster



TR:NITY – Gospelpower & Weihnachtszauber

Am 10. Dezember 2023 um 19:00 Uhr bieten wir passend zur Weihnachtszeit im Pfarrzentrum Treffling TR:NITY – Gospelpower & Weihnachtszauber mit TR:NITY.

Zeitgenössische Gospels und traditionelle Weihnachtslieder werden als Akustikversionen für drei Stimmen, Klavier und Percussions auf die Bühne gebracht. Ein Klangerlebnis, das unter die Haut geht und „vorweihnachtliche Herzen“ höher schlagen lässt.

Gemeinsam mit Barbara Hell, Karin Schoberleitner & Regina Mitterberger (vocals), Roland Nöstlinger (piano) und René Pichler (drums & percussions) freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Eintritt: freiwillige Spende

Das Bürger:innen-Theater – „Hans kommt heute nicht“

Am 14. Jänner 2024 um 19:00 Uhr (Pfarrzentrum Treffling) starten wir mit dem Projekt des Bürger:innen-Theaters „Hans kommt heute nicht“ in das neue Jahr.

Keine Dating-Plattform, sondern das fast vergessene Café der einsamen Herzen wird zum Schauplatz für fünf Damen und vier Herren im besten Alter. Was sie bewegt, was sie einander oder aneinander vorbei mitteilen, davon handelt das Bürger:innen-Theater.

Texte von Rudi Habringer, Franz Huber, Fitzgerald Kusz, Loriot, Karl Valentin, Rainer Maria Rilke u.a. erzählen mit Witz, Poesie und teilweise schwarzem Humor von Einsamkeiten, Zukunftsplänen und Sehnsüchten, die immer jung bleiben. Eintritt: freiwillige Spende

Ein irischer Abend in Treffling

Am 11. Februar 2024 um 19:00 Uhr bringen wir irisches Flair in das Pfarrzentrum Treffling.

Monika und Karl Holzmann gestalten mit Gesang, Gitarre und Geschichten einen beschwingt-klangvollen Abend und bringen mit besonderen Balladen und Melodien die „Grüne Insel“ Irland nach Treffling. Eintritt: freiwillige Spende

Vorschau März 2024:

10. März 2024 | 19:00 Uhr: Krimi-Lesung mit Thomas Baum und der Band ANDAKAWA. Der Linzer Autor lässt bereits zum fünften Mal seinen mürrischen und impulsiven Kommissar Robert Worschädli in und um die oberösterreichische Hauptstadt ermitteln.



Fotorechte: Reinhard Winkler



Foto: F. Huber



Fotorechte: Holzmann

Full House am Tag der offenen Türe im Jugendzentrum JET



Jugendzentrum • Engerwitzdorf • Treffling

Am 22.11. öffnete das Jugendzentrum seine Pforten für jene, die sich für das Angebot des Jugendzentrums Mittertreffling interessieren. Und viele haben das genutzt: Rund 20 Besucher:innen zählten wir an diesem Tag. Das Highlight war das jährliche FIFA-Turnier bei dem sich der „Ronaldo FC“ durch beeindruckende Ballkunst den ersten Platz gesichert hat. Gratis Hotdogs gab es von den Betreuer:innen dann noch oben drauf.



Lecker zubereitet - gleich verspeist!

Du bist zwischen 13 und 21 Jahre alt und hast es nicht zum Tag der offenen Türe geschafft? Macht nichts! Du

kannst uns auch gern zu unseren regulären Öffnungszeiten am Mo, Mi, Do, Fr jeweils von 18:30 - 20:30 Uhr besuchen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Was kommt als nächstes? Am 22.12. von 18:30 - 20:30 Uhr feiert das Jugendzentrum ein Weihnachtsfest und das Christkind macht auch bei uns Halt. Also sei gespannt, welche coolen Geschenke es bringen wird. Da ist garantiert für jeden etwas dabei!

Robin Tachella, Jugendleiter

Firmung 2024



Liebe Firmkandidatin, lieber Firmkandidat!
Am 25. Mai 2024 um 16 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Treffling die Firmung. Alle, die bis zum 31. August 2024 vierzehn Jahre alt werden, laden wir herzlich dazu ein. In abwechslungsreichen Vorbereitungsstunden, einem gemeinsamen Wochenende, einer Wanderung mit deiner Patin/deinem Paten und einem lustigen Abend unter Gleichaltrigen kannst du darü-

ber nachdenken, welche Rolle der Glauben in deinem Leben spielen kann.

Wenn du an der Firmvorbereitung in der Pfarre Treffling teilnehmen möchtest, bitten wir dich, die Anmeldung am 11. Jänner 2024 zwischen 17 und 19 Uhr in der Pfarrkirche abzugeben. Falls du hier keine Zeit haben solltest, ruf bitte unter 0676 8776 5190 an und wir machen uns einen Termin mit dir aus. Hier führen wir ein kurzes Kennenlerngespräch, in dem alle Fragen beantwortet werden können. Die Anmeldung und den detaillierten

Einladungsbrief kannst du auf der Homepage downloaden. Wenn du möchtest kannst du uns bis zum Firmstart gerne auf unserer Instagramseite @firmung.pfarre.treffling verfolgen und kennenlernen.



[Link zur Homepage](#)



[Link zum Instagramkanal](#)

Termine

Freitag, 08. Dezember Maria Empfängnis

09:30 Uhr Messe

Adventssonntage

09:30 Gottesdienst mit Kinderelementen

Rorate

Dienstag, 12. und 19. Dezember

06:00 Uhr meditative Morgenandacht mit anschließendem Frühstück

Sonntag, 24. Dezember 4. Advent und Heiliger Abend

09:30 Uhr Messe mit Kinderelementen

16:00 Uhr Kinderkrippenfeier

23:00 Uhr Christmette mit dem AHZ-Chor

Montag, 25. Dezember Hochfest zur Geburt Jesu

09:30 Uhr Messe mit der Bläsergruppe

Dienstag, 26. Dezember Hl. Stefanus

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag, 31. Dezember

09:30 Uhr Messe mit Jahresschlussandacht

Montag, 01. Jänner Neujahr

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresbeginn mit Kommunionsspendung

Sternsingerproben:

Am 2. und 3. Adventssonntag nach dem Gottesdienst. Wir freuen uns über alle Kinder, die mitmachen!

Die Sternsinger sind am 3. und 4. Jänner in unserem Pfarrgebiet unterwegs

Samstag, 06. Jänner Hl. Drei Könige

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung mit den Sternsängern

Sonntag, 04. Februar Kindersegnung

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch

19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz

Erzählcafe Spätlese:

11. Jänner 2024

um 14:30 Uhr Alte Bräuche (im Winter)

1. Februar 2024

um 14:30 Uhr Fasching

7. März 2024 um 14:30 Uhr

Fastenzeit früher und jetzt

aus unserer
Gemeinschaft
sind verstorben

Georg Pühringer,

Steinhauserweg 2, im 88. Lj.

Frieda Seitlinger,

Trefflinger Allee 8, im 82 Lj.

Hildegard Ackerl,

Trefflinger Allee 8, im 86. Lj.

Franz Ruhsam,

Trefflinger Allee 8, im 71. Lj.



Impressum - Herausgeber:

Röm. kath. Pfarre Treffling
Kirchenplatz 1, 4209 Engerwitzdorf
Tel.Nr.: 0 72 35 - 50 737
pfarre.treffling@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/treffling
Infos auch über WhatsApp
Öffnungszeiten Büro:
Di, Fr: 9:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 17:30 Uhr

Redaktion:

Barbara Thielly
Christian Schobesberger
Andrea Miesenböck
Satz & Layout:
Christian Schöngruber
Druck:
Kontext Druckerei GmbH

*Ich wünsche dir Sonne und Freude am Leben
Die Güte und Gnade von Herzen zu geben
Ich wünsche dir helle und warme Gedanken
Die dein Leben mit Menschen verankern
Auf all deinen Wegen wünsch ich dir Segen
Dass Menschen dich leiten und führen und
In schwierigen Zeiten behutsam berühren
Ich wünsch am Ende und merklich im Stillen
Für Gott dir, für Frieden und Liebe den Willen.*

Andrea Miesenböck

